# Hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der F\* Stadt Hochheim a. M.

Erscheint auch unter dem Titel: Naffauischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Bezugspreis: monatlich 1.25 III. einicht. Bringerlohn. Wegen Polibeging naberes bei jebem Poltanst.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh.

Rotations. Druck u. Dering: Guido Seibler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. Silialerpedition in Bodbeim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für bie ogefpaltene Colonelgetle ober beren Raum 50 Pfg., Rekiamezeile 100 Dig.

19

Donnerstag, den 12. Februar 1920.

posicientonio Grantfuri (Bioin) St. 10114.

14. Jahrgang

#### Amilider Teil.

rātin. Lode

Hicken of her obnes d has irr; fir fit hie aberts.

Try

es in ber m migen o, pon inigen

ramele

Befonntmadjung.

Die Bahlperiode der im Jahre 1916 gewählten Ritglieder und Seellvertreter der Steuer-Ausichüffe der Gewerdesteuerklasse III und IV duste mit Ende des Steueriahres 1919 ab. für den Beranlagungsbezirt der Gewerdesteuerklasse III ist der Landtreis Wesbaden mit dem Umertaumustreise vereinige, für die Gewerdesteuerklasse IV bildet der Landtreis Wiesbaden einen Berantagungsbezirt für fich.

Bur die beiben Steuerflaffen find aus ber Mitte ber Steuervefellichaften je 5 Abgeordnete und 5 Stellvertreter gu ibagien. Bur Bornahme der Wahl der Abgeordneten und Siellvertreter ber Gewerbesteuerstaffe III babe ich Termin auf

denstag, den 24. Jebruar de, de, dermin auf dienstag, den 24. Jebruar de, de, pormittage 10 uhr, und zur Bornahme der Wahl der Abgeordneten und Siellvertreter der Gewerbessentstasse den 24. Jebruar de, de, pormittage 11 uhr dienstag, den 24. Jebruar de, de, pormittage 11 uhr dienstag, den 24. Jebruar de, der derichtige 32 hierskibit, Jinumer Ar. 12. anderaumt.

Die Bahl sindet sir den Zeitraum von 3 Jahren und zwar für de, Sieuerschaft 1920, 1921 und 1922 statt.

Wahlberechtigt sind die in den beitressenden Gewerbesteuersstatien verzussassen Gewerbestreibenden

Naffen verantagten Gemerbetreibenben.

Musgeichloffen von der Teilmahme an der Bahl find alle Ge-werberreibenden, weiche auf Grund des § 7 des Gewerbesteuer-gesetzes wegen eines unter der Grenze der Steuerpflicht bleibenden Ertrages und Anlage und Betriebskaplinies von der Gewerbesteuer

Mahtbar find in beiben Raffen nur folde mannliche Mitglieder derfelben, welche das fünfundemangzigfte Lebensjahr vollendet haben und fich im Besige ber bürgerlichen Ehrenrechte besinden.

Bon mehreren Inhabern eines Geschäftes ift nur einer mablbar und zur Ausübung der Wahlbespugnis zu verstatten.
Aftien und abnitiche Geschichaften üben die Bahlbespugnis durch einen von dem geschäftssührenden Borstande zu bezeichnenden Beoutwogten aus; wähldar ist von den Mitgliedern des geschäftssichrenden Borstandeo nur Gines.

Minderjahrige und Frauen tonnen bie Babibejugnis burch

Berd die Mahl der Abgeordneten und Sellvertreter feitens einer Steuergesellichaft verweigert oder nicht ordnungsmäßig bewirft, oder verweigert die Gemählten die ordnungsmäßige Mitnerfung, io geben die dem Steuerausichulfe zustehenden Bestagnisse für bas betreffenbe Steuerjahr auf ben Borfigenben über.

Die Bobier und Bewollmächtigten baben fich burch die Ge-werbesteuer-Benachrichtigungsschreiben oder Steuerzeitel für bas laufende Steuerjahr bezw. beglaubigte Abilmachten zu legitimieren.

Wiesbaden, den 2. Februar 1920. Der Borfigende des Steuerausschusses der Gewerdesteuerkiassen III und IV.

99r. 63.

### Befannimachung.

Der Meiger Konrad harbert in Erbenheim benbfichtigt auf dom Grunoftiat Ede Worthe und Sebanftrage in Erbenbeing, vergelchnet im Grundbuche unter Band 8, Blatt 207, R. Bl. 4, Pars. Rr. 119/330, nach Maggabe ber eingereichten Beschreibungen und

#### Schlachthaus mit Wurstfüche und Grube

m:

а и еч

epiel:

0591

2282 1210-4

rafiu

Dietes Unternehmen bringe ich hiermit gemäß § 17 der Reichs-gemerbeordnung mit der Aussorberung zur öffentlichen Kenninio, eimaige Einwendungen gegen dasselbe binnen 14 Tagen bei mir schriftlich in 2 Egemplaren oder zu Protofoll anzubringen. Die Frist beginnt mit dem Wochentage, welcher auf den Tag

folgt, an dem bie biefe Befanntmachung enthaliende Rummer des Rreisblattes ausgegeben wird.

Rach Ablauf ber Frift tonnen Einwendungen in dem Berfah-

ren nicht mehr angebracht werden. Die auf das Unternehmen bezüglichen Beschreibungen und Zeichnungen liegen an den Wochentagen wöhrend der Vormittags-Dienftstunden von 9-12 Uhr in Simmer 23 bes Bandratsamtes

hierfelbit gur Cirfict que. Bur mundlichen Erörwrung ber gegen bas obenbeseichnete Unternehmen eine rechtzeitig erhobenen Einmenburgen wird hierburch Termin auf

#### Samsfag, den 28. Jebruar d. J., vormittags 10 Uhr

im Jimmer 23 des Bandreibsmies anbergumt. In Falle des Ausdieldens des Unternehmers oder derjenigen, die Einwendungen erhoben haben, wird gleickwohl mit der Erörterung ber Ginmenbungen porgegangen merben. Biesbaben, ben 10. Februar 1920.

Der Candrat. 3. B.: Dr. Miller.

### Nichtamflicher Teil.

### Bur Auslieferungsfrage.

di London, 9. Jebruar, (Reuter.) Die durch die Aus-lieferungslifte entflandene Lage beruht auf einem Mignerftanbnis, England batte teine Ginficht in Die frangolifche und beigtiche Lifte. Bon einer pibglichen Mende, I Jomeren Gergens, meil ich fie bamale für unvermeiblich bieli. Ich

rung der britischen Anlicht fann teine Rede jein, es handelt lich jedach darum, daß England im Sufammenhaug mit den Biften gebrucht wird, die es nicht gejeben hatte. Der Berlicht des Lord-lanziers, des Kunziers und Attorney-Generals in Paris batte zur Folge, daß die Angeisgenhen vollständig gefürt wurde. Eine Abanderung der brunden Bifte jand nicht icht. Die Lifte wird Gesanden genftund eines Gebantenaustaufches gmifchen ben Allitziten und ben Dout den jein mulien.

Berlin, n. Februar. Eine Savosnote vom Sonntug abend ninum icharf Stellung gegen die Agliation der beutichen Regierung in der Aussteferungsfrage, devor diese in Berlin überreicht worden

in der Aussieferungsfrage, devor diese in Berlin überreicht worden ist. Eine bedingungstose Feltnahme und Aussieferung der in der Liste gesorderen Deutschen in der Korm, wie sie de Deutschen aufstaffen, sei von den Alliierten nicht erwortet. Die Form der Gerechtigkeit würde auch den Beidutdigten gegenüber gewahrt werden. mis Berlin, 9. Jedecuar. zu der verschiedennlich erdrerten Frage der Böglichteit eines Kompromisses in Gacen der Auslieserung wird nach der "D. Allig. Zig." an unterrühreiter Stelle ertiget, daß die deutsche Regierung ihren Standpunkt in der Kote vom 2d. Januar fest umschrieben habe. Eine Uederschreitung der dort pezogenen Grenze sei ummöglich. Ihnwöglich sei auch der Borschlag, das Gericht in Köln einzusehen. Danst würden die Angellagten in die Gewoolt der Entente kommen. Das genannte Blatt erbeit kaursten Einspruch gegen den Bordebalt der Begleinnete, wonach die Allier-

die Gewolt der Entente kommen. Das genannte Blatt erbedt köarfften Einspruch gegen den Borbehalt der Begleitnote, wonach die Allierten Regierungen diesenigen Berbrechen nicht zu amnestieren deadsschicktigen, die in den beigesitzten Aften nicht eingeschlossen sind. mis Bertin. A. Februar. Der Ausschuft für auswärtige Angelegenheiten beighöftigte sich deute nachmittag mit der Auslieferungstrage. Jum Schluft der Verbandlungen, die wie alle Sigungen des Ansschuftes streng vertrautlich war, iaßte der Borstgende Scheidemann das Ergelnis der Verhandlungen ins Einzelner zusätzten und den Auslieferungstrage in einverstanden erklärt mit dem blaberigen Verhalten und den vorgelebenen Schritten der Regierung. Der Auslögust erwartet, das er vorweiteren entscheidenben Schritten der Regierung sprechtig der rufen wird, daß er Giellung dazu nehnen fann. rufen wirt, daß er Giellung bogu nebigen fann.

my Berlin, b. Bebruar. Der Reichseinangunnister gewährte dem Sonderbericherstatter der "Daily Mait" eine Unterredung, in der er sich u. a. außerie: Ich siede auf dem Standpuntt, das im der er sich u. a. außeren: Ich sebe auf dem Standpunkt, das die Austieferung irgend eines Deutschen einsch undurchsührbar fit und daß in diesem Pantke die Regierung und das ganze Beit völlig einmittig sied. Reniede Vegierung und das ganze Beit völlig einmittig sied. Reniede Bott diedet in dieser Frage eine Cindeltsfrom, die nicht zu erschättern fl. Auf die Krage, od dieser Grandpunkt nicht im Wider pruch liede mit der Arbacke der Annahme des Friedensocrirages, erwiderte der Minister, die Regierung habe seinerzeit alles Erdentbure gesan, um die Reomeraung des Schmandaristeid zu eireichen. Der Kinister selbst dabe in den frie gen Tagen mehreren allieren Bertretern die Unmöglichkeit des Ministerungsparagraphen durgetan und auch verschiedene praktische Borichlöger gemacht. Ban den betreisenden Ententeorstreiten die Unierzeichnung ohne seben Bordebolt innechalb ceau freien ihm gine kinstaten gemacht worsen. Als Cienticals con 24 Stunden bei American obne seden Borbedolf innerfells den 24 Stunden ferderte, bade Ersderg't in der Racke noch einmal dergebens verluckt, durch einen Mittelanann die Kullerten jum Bergicht zu bringen. En blied der Regierung und der Rationalder aumming am 28. Durch nichts anderes übrig, als unter dem ungeheuren Jacoby und der Produm des Climariches die Friedenscheitengungen ober Menteland. bedingungen ohne Borbebalt anzunehmen. Die hofften babei auf bie magnithernde Wirtung ber Beit. Gie reihneten banit, burch neue Berhandlungen die Ausführung des Schmecknorgegenten als wenden die toanen. Die die Fronz des Berlicherfrührers nach diesen Berhandinnoen agie Erzberger, die Regierung habe dar-über ja bereits Minnftürke und Aufzeichnungen veröffentlicht, die den nitigen Auffchung gaben. Er feibft fei fo weit gegangen, daß ihm der Bergicht der Aufferen auf die Auslieferung mit Opfern auf anderen Gebieten nicht zu teuer erfault erichien. Er habe besbalb mit einer allierten Racht über ben Bertrag verhandelt, damit die allijerte Macht pan ber Auglieferung ber beut chen Stoatsangehörigen Abstand nehme und bei den Afflierten in entiprechenbem Ginne wirfe. Der Berichterftatter fragte weiter, pb die Misterren aus der Haftung des deut den Bolles nicht den Schuf Ale-ben fannten, deh Dentichkand die Bervellichtung des Friedensver-trages nicht einholten wollt. Der Minister erwidere: Dieser Schuft einfpricht weber den Absichten der deutschen Regierung noch den Zatsachen. Weine Finanzeierm geht gerade dahin, Deutsch land für die Wiederguttwachung feistungssohig zu machen. Deun mir auf ge under Grundlage fann es feinen Beroflichtungen gerecht werben. Wenn die Alliferten bebenten, was Demichland vereits jest abgegeben bot, fo tounen fie von einem mangelieben Willen bur Erfüllung des Bertrages nicht fprechen. Das Soorbeden, bas Reiche- und Stoofseigentum in ben abgetreteinen Gebieten, Die Sandeleftette, Die Roblen, Die Farblioffe, Meidinen, Das Ellen-bafnmaterial, Die Schulden unterer Reiegsverbundelen an uns, all das gurudgelassene Material und die Rosten für des Befatungsbeer, all des macht eine Summe von 44 Welliarden aus. Wir erfüllen unfere Bflicht, obwohl une durch bas Berbalten ber Militerten inloige des Boches im Westen ungeheure wier chaftliche Schäden zugestest worder Ind Die Entente bat uns unfere interkationalen Werre: wie Kobel. Rotonien und Auslandsgut worgenommen. Deutschand in jener biblichen Flaur zu vergleichen, der der barm-bergige Samariter fich nöberte. Mit Dans wollen wir anerkennen, herzige Samariter fich nähette. Wit Danf wollen wir anerkennen, daß ber erfte barmberzige Somariter Holland mar. Um unfer Witzichäfteleben wieder in Gang zu beingach, müßlen die Allierien auch ihrerseits den Artifel 235 zur Ausführung bringen und und Arbensmittel und Aohitolf zufonmen safien. Daß Tentiskand guten Willens ilt. dat es bereits gezeigt. Ich erinnere nur darun, nur welcher Auhe die Räumung der beseiten Gediete erhaft ilt. Ich höffe bestimmt, daß die Allierien Reglerungen von ihrem Auslielerungen ubstand webmen. Ich die die Bertretungen in Verland nehmen. Ich den Verlanden vollen die einener An kannnn servennen, die der Verlandungen vollen wie die eigener Un'chauung fennen, biefelbe Muffaffung tellen mie bie

jegige Regiering und bas oonge deutige Belf.
by Berlin, 9. Jebruar. Der Reicheminftler Ergberger außerte fich dem amerikanlichen Journaliften Karl nen Wiegand gegenüber fiber bie Muslieferungefrone folgendermaften: 3ch befür. mortete bie Untergeichnung bes Friedensvertrages uon Berfailles

war mir babei völlig bewuft, daß viele Deutsche mein Handeln mig-billigen wurden. Es war mir jerner von vornberein flar, daß mandje Beftimmungen bes uns aufgezwungenen Friedensvertragen auch bei bem bentbar besten Billen beurscherfeits nicht burchliebt dan der dem dentvar beiten Killen deutsgerfeits nicht durchlicht bar sein würden. Ich war aber überzeugt, daß es meine Pflicht kein Im Interesse Deutschands so zu handeln, wie ich es tat. Mehr als sede andere Bestimmung des Friedensvertrages von Berziller hatte ich die der Austreserung Deutscher an frembländische Gerichte sur völlig undurchsührbar. Auch nur der Versind, diese Bestimmung des Versiller Bertrages zu verwirtlichen, würde sehr schwere Berwirrung in Deutschland nach sich zieden. Die Konsequenzen konnten auch sur vonz einnal beionen, daß ich unter keinen Im tänden was auch einer einen Im ständen — was auch eiwa eintreten moge — die sond zur Aus-lieferung Deutscher an fremde Gerichte bieten werde. Ich vin über-zeugt, daß das gesamte Bolf diese meine Aussassung teilt.

#### Deutsche Einmütigkeit.

Berlin, 10. Februar. Die Fraftionoführer ber vericiede-een politiichen Barteien murben gestern vormittig gu einer bernen politigen Petreien wurden geltern vorintreg zu einer bei trauligen Beiprechung noch dem Auswörtigen Innt geladen. Die Regierung ließ ihren Siandpunft bestimmen, und die Parlamen-tarier eriäuterien den isten. Hierdel ergav sich völlige Einigfei-über Berweigerung seglicher Austieferungssorderung. Den Parla-mentariern ist auf das bestimmteste und seierlichte versichert wor-den, daß die Regierung in die er Frage der nationalen Edie und Würde sest bielden und an ihrem bioderigen Berbalten nicht zu niel Lind diese an der demisien Entrillung bei, verade auf Un gierung, bag fie binbenbe Erffarungen abgebe, jede Muslieferung

Bu Beginn ber Sipung bes Ausichuffes fur Ausmartiges biet Reichsminfter bes Meugern, bermann Miller, eine langere Rebe. Geine Ausführungen gipielten in der Neuherung: "Es tann von der Entente angebrobt werden, was da will, wir find ichliehilch außer Stande, die Leiftung zu vollbringen. Die Regierung ist in der Frage der Auslieferung voch vor der Meinung, das fie unter

allen Umfländen vermeigert werden nuch.
Für die Sozialdemofraten iprach der Abgeardneid Braun, Auch er brachte zum Ausdruck, daß die Fraktion geichloffen gegen die Auslieserung fel. Abgeardneter Trimborn (Zentrum) siellte lich um Ramen einer Partei hinter die Regierung. Obgeardneter Trub Namen einer Partei hinter die Regierung. Abgebroneter Traib (Deut chnat.) führte in einer langeren Rede gleichtals aus dah die Lucileierung ein Unding iel. Er richtete an die Regierung die belden Fragen, was mit der Gegenlifte werde, die wir in Händen baden, und was unter der zweiten Lollanz zu verstehen sei. Der Demofrat Hauptmann stellte lich ebenjalls sinner die Regierung. Dann diest der Unabhängige Cobn eine längere Kede. Die Bolf-parrei gab durch den Thegeardneten Heilte eine furze Ertlärung

ab, daß feine Fraktion mit ber Ertfärung Millers einverstanden fei-Reichenfinister Miller entgegnete dem beutichnationolen Redner, daß fich die Regierung selbst nuch nicht gang flar darüber sei, was man unter zweiter Instanz zu versieden bade. Die erste Frage Traubs, Die fich auf Die Gegenlifte bezog, beantwortete er dahin, bafi eine Gegentlifte vorfanden ei. "Die Regierung babe fie lofort nach dem Cintreffen ber feindlichen Offen veröffentlichen wollen. Gie habe fich felt aber entichloffen, unfere Lifte genau lo auszuarbeiten, wie unfere Gegner es gelan haben, um fo die Cibtente mit eigenen Waffen ju feblagen."

da Berlin, 10 Jebruar. Die Großberliner Gindentenichaft veranstaltete beute eine fraftvolle Runbgebung gegen bie Austleierungenote ber Entenie. Der Borfinende bes 21ne dulies ber Stm dentenichaft ber Univerlität Berlin bielt eine Anlproche, in ber er den beutigen Tag als den lehwärzelten in der Geschichte des deutschen Bolles bezeichnete. Der Rottor der Universität, Projesior Eduard Royer, wies in feiner Rode darauf bin, dass mir, wenn wir dem Berlangen der Extente nachläusen, uns selbst auf der Liste der Rationen ausstreichen und den letzten Rest pom Achtung im Aussande verlieren würden. Dann verlaß der Borsigende der Studienen chaft eine Entschließung, in der es beist: In einmitzigem Beiste mit dem ganzen deutsch. Bolle meist die Studientenschaft zusammen mit ihren Gebrern in riefer Enträftung das Anfinnen der Gegner Deutschlands zurück, deutsche Männer seindlichen Ge-rüchten auszulissern. Richtswürdig ist die Nation, die nicht ihr Miles freudig fest an ibre Chre,

#### Deutschlands Bertragsleiftungen.

ng Berlin, 9. Februar. In einem bem Berliner Bertrater ber Abicago Tribitie gemährten Interview verwahrte lich Reichtsninister Artmann Miller mit grober Gutschiedendeit gegen die In
ber Ententepresse immer wieder ausgestellte Behauptung, das
Deutschland den Friedensvertran nicht erfüllen wolle und bisder
so gut wie nichts seistete. Der Minister behauptung als unrichig. Er versicherte, daß man sich nicht genügend flor durüber sei, welch ungeheure Beistungen aus dem Wassenstillstand vertrag Deutschland bereits erfüllts. Er bemerkte, daß Frankreichts Bezahlung seiner 5 Milliarden Francs (4 Milliarden Mark) derragenden Kriegsschuld nach dem Arieg 1870-71 in weniger als der rragenden Kriegsschuld nach dem Krieg 1870.71 in weniger als der Jahren die Bewunderung der Welt erregte, und verglich dammit Deutschlands bisderige Bestung, wode ier darauf hinwises, daß es für die richtige Bewertung derselben nicht darauf ankomme, wes dawon nach dem Friedensverrag auf die erfon die zum 1. Mei nächten Iahres zu bedenden 20 Milliarden als Wiedergutmachung anzurechnen set, sondern darauf, um wiedel das deutsche Kolksungen wertungern. Kand den Schätzungen der deutschen Jeniralbehörden, suhr der Minister sort, dei denze der Wert in dem Zeitzunft der Leiftungen in Kaldwarf abgestschaft worden ist, sind die Leiftungen Gebruckt worden ist, sind die Sentreben Gebruckt werden.

1. die Sagraruben mit 1000 Millianen Geldwarf: 1. Die Goargruben mit 1900 Millionen Golbmart

2 bie Liquibation ber beurschen Unternehmen im Musland auf 12 Milliodren Goldmart; 3. das Reiche- und Staatseigentum in den abgetretenen Ge-bieten 6600 Millionen Goldmart;

4. Die Sandeleffette mit 8250 Millionen Goldmarf.

5. in Raturalleiftungen: a) in Roblen 250 Millionen Goldmart, b) in Ralchinen 450 Millionen Goldmart, c) an Cifenbolin ingrerial 750 Millionen Goldmart, a) an Robel 66 Dillionen Gold

8. bas gerudgeloffene Cloute- und Seerresqut, fomeit es nicht unmittelber Rampfdaratter trogt, 7000 Bullianen Goldmart: 7. Die bisberigen Sinften für bas Befogungsbere 660 Millianen

Die Summe biefer Beiftungen beitragt 24 728 Millionen ober rund 25 Milliorden Goldmart. Hinzu fommen die bereits be-gannenen, aber noch nicht abgelchioffenen Bieferungen im Werte von 390, von Farbstoffen im Werie von 200 Millionen Goldmart, tomte uniere Corberungen gegen Defterreim, Ungarn, Bulgarien und die Türfel im Betrag von 7000 Milliopen Goldmart. Dabei ist ausdemitisch bervorzubeden, daß diese Ziffern die zurückgegebenen Werte an Bargeid, namentlich die beigischen Depots, Effetten usw im Betrag von 4800 Williamen Galdmart nicht einschlieben. Der Minifter betonte, bag bie vorftebenden Sablen mit groffer Borficht aufgestellt jeien und bei pielomeise bie Berlufte Deutschlands burch Biquibationen nur mit II Milliarben ericheinen liefte, mabrend lie von anberer Gelte mit Rudficht auf die Weristelgerung auf 30 Milliarden geschötzt wurden.

Er febloß: Ber die Ziffern unbefangen prüft, tonn unmöglich leugnen, bag Deutschland schon bis jeht bis an die Grenze feiner Beiftungofühigtelt beftrebt gemejen ift, ben burch ben Rrieg entstandenen Schaben wieder gutumochen. Wir find auch weiter bereit, nach Kräften zu leisten. Aber Borausseizung dafür ist die Auftrechterhaltung und Störfung der eigenen Bollswirtlichaft. Eine gernützte Bollswirtlichaft fann nicht die schweren Lasten der Bildernung gerüffen. Die deutsche Ballswirtschaft brauch

bringend Rrebite und Robftoffe.

Ein Telegramm des Kronpringen.

my Mmfterdam, 10. Jebruar. Der Mbjutant ben obemaligen deutschen Kronprinzen eichtete ein Schreiben an das "Allgemen Handelsbiad", in den er das holfändische Blatt erfucht, ben Tegt ben Lefegeumme ju verlifentligen, bas ber Rronpring um 9. Februar an die Könige von England. Belgien und Italien, an die Profibenten von Franfreich und ber Bereinigten Stoaten und ben Roller von Inpan gerichtet bat. Der Rronpring erflart daring

Die Ferberung nach ber Auslieferung bemicher Münner aus ollen Berufstfallen habe fein durch vier Johre Arien und durch ein Jahr der ichmerften inneren Lömpfe tief gehongtes Saturfand, einer Sriffis gegenüber geftellt, aufe fie bisber in ber Geschichte und im Leben eines Bolfes noch nicht bogemesen fei. Es fel ausgeschloffen, bas in Deutschland überbaupt eine Regierung zu finden fei, bie bie griorderis Auslieferung durchführen werbe. Bur Europa feien bie Kolgen einer gewalliche erzwungenen Auslieferung unablehbar. Hoch und Rage wilden badurch neremigt. Als ehemaliger Toron-folger leines geliebten Anteriandes wolle er in biefer verdängnis-wallen Stinde für feine Andbeleute einfpringen. Wenn die alliter-ten und affallierten Regierungen Schaatstorier wilg hatten, follien fie ibn anglelle ber 900 Deutschen nehmen, bie tein anberes Berbreiben liegungen batten, als ihrem Baterlande im Rriege gebient 3n haben.

#### Tages:Rundschau.

Berlin. Bie ber "Bormaris" mitteilt, handelt es fich im Foll bes auf der Auslieferungsfifte fiebenden An er um einen Major Muer, also nicht um den Barteigewijen und bantiichen Mittilber

mg Dangig, 9. Gebrugt. Seute nachmittag traf bas Gros bes englischen Besagungsbateillone mit dem diederigen Kaminandeur der englischen Besagungsbruppen der ein. General Hoting siedelte vom Hotel nach dem Generalkommando über, über dem jegt die englische Nationalflagge webt. Um 12, Hebruar wird ein fran-zönischen Bataillon erwartet, das in Langlube Kationiert werden

#### Rein Rüdfritt Cberfs.

Bertin. Bu einer Melbung bes Berliner Mitarbeiters ber Baller "Rationalgeitung", man erwäge in gewiffen politischen Rreifen, ob ber Reichsprüßbent Ebert bei feluer Stellung in der Ausileferungsfrage entschloffen fet, fich zurückzuziehen, wenn feine Milderung ber forberung erfolge, mirb von guffundiger Stelle ba-tont, bag von biefer Aufoffung nichts befonnt fel. Der Reichsprofibent trage fich feineswegs mit Rudtrinsgebanten, und bas Reichstabinett babe besbalb hieruber nicht gu beraten gehabt. gange Melbung fei mubige Mombination, weil ein berartiger Rud-tritt für die burch die Auslieferungefrage gefchaffene Lage gar feine Bolung bilben murbe.

Rosle über den Bolfchewismus in Deutschlaud.

Der Reichemehrminifter Maste hatte mit dem Ganberberichts erhatter des Studholmer "Togens Tidning" eine Univeredung, in beren Bertaufe der Berichterstatter fich über die Ausfichen der gelitigen Bropagande des Bolformismus in Deurchtand erfundigee. Auste antwortete: Diele geftige Wirfung ift bei uns bereits erprobt und hat ihre Rolle ausgespielt. Daß bas rufti die Suftem bas gutorpamifierte Teuridiand nach einnel verantaffen tomme, ju ben nummehr verfchmundenen Arbeiter- und Goldacentalen überaugeben, ginnbe ich nicht. Die große Mehrheit ber beutichen Mrbeiter, alle bleienigen, Die ben Guspereinigungen angehören, mer-ben fich von biefen, ben ruffi den Berhalinifien angepapten Obeen nicht beeinituffen follen. Go waren die erganifierten geiben Arbeiter, Die Gifenhahntverkflatten und Roblangrübenarbeiter, die diese Ibeen aufnahmen. Als fie nach der Revolution fic ploulich von allen Fessen frei fustien, die fie in Schach hieten, temer fie in die Robe. Die e Leute haben es niemalo gesent, volleich ju benfen, und die mußten Sich deshald zu Erpremen versteigen, die nicht zu verwirflichen lieb. Alenn gegen Friihjahr wieder eine gewisse Anappheit einteit, missen wie das Bolt ermahnen, wieder einmat bie Johne zusammengubeigen und die Anappheitsperiode ausgehalten. Sungerkramolie fann man ja in folden Zeilen wie bie gegermöhrtigen siete besürchten, wenn es sich aber geigt, bas biefe kromsalle nur einige gerbrodiene Benster dieben, aber nicht mehr Brot schaffen, so durf man holfen, daß dies die Bente zur Bestimung beingt. Die große arbeitende Wolfe den benichen Bolles wird ouch meterhin die zum Neuhersten un der Tätigkeit solchatten. die une allein cetien fam

#### Der flampf mit bem Bolicewismus. Ruffifche Abfichten in Ungarn.

Bubapeft. En liegen fichere Bemeife por, bie burch einen Sufall entbedt wurden, wonach die ruffilche Gowjetregterung bis mit veuen Absideen gegen Ungarn tragen ind. Auffliche Boliche-mitt haben Berbindung mit den Anhängern früherer Kommunisten gefunden und flud am Werfe, eine neue Bropagands in Ungarn zu unternehmen.

#### Meine Mitteilungen.

Curemburg bleibt leibständig. Durch ein Schreiben an die luremburgliche Reglerung ertennt König Albert von Belgien die Großbenzogin Charlotte als Großberzogin von Augemburg an. Da-mit ist die Frage der Personalunton erkebigt.

#### Ans Stadt, Areis und Umgebung. Sodheimer Colal-Nacirichten.

Das "Journal Dinciel" melbet laut "Cebo ba Rhin", daß in Granfreich in ber Racht jum 15. Februar bie Uhr um 11 Uhr nachts um 60 Minuten porgeracht werbe. Bom 15. Februar ab ftimmen bie Ubren in Frantreich, im Abeiniand und im übrigen

\* Der Rretstag bes Banblreifes Blesbaden fafte in felner Syning ein Moning den Befehluß, von firem Des entattonsrecht ger end gifteligen Kelegung des Landrafs postenes Andreweigen Andreweigen Gebenden Andreweigen Gebenden und volligen Befehlung der Kantingerer Bespiedung, an der Gebenden und volligen der berichten Arbeitagener Andreweigen Gebenden Arbeitagener Gebenden und Beilau gagelagen und Berichte der bereichten Arbeitagener Gebenden Arbeitagener Gebenden und Beilau gagelagen und Berichte Bericht, Werren Gebenden Gebenden und Beilau gagelagen gerichte der bereichte der Gebenden und Beilau gagelagen gerichte der Berichte Berichten Gebenden und Berichte Gebenden und bei her Gebenden und bei her Gebenden und bei her Gebenden und Berichte Gebenden und bei her Gebenden und bei her Gebenden und bei her Gebenden und bei bei gewichte gestellt der Gebenden und berichte Gebenden und bei der Gebenden und der Gebenden

bergeitigen Immungrichen Banbear, Gerichtspriefter Giblitt, als Profesioffunctanbibaten. - Die Ernennung bes Banbrate liegt bem Munifier en. Es unterseift fiches faum einem Zweifel, bah bie eine bach bie em einfrimmigen Beichtuffe erfolgen wied.

Die preußigge Stoatsregierung hat durch Brtunde nom 22. Januar ben Sindiverordneten, Gefchuftelichter, friedrich Richter als Beigeproneten der Stadt Bioprich für die gesehniche Annedauer von 6 Jahren bestätigt.

Luf der am 16. Februar, vorm. 10 Uhr, in Wiesbaden im

Lageum am Bo eplag ftattfindenben Micterragung follen befonders wichtige Aragen behandelt werben, wie Wohnungsbediagnahme, hausverfäuse an Ausländer, Wie find fofort Wobnungen zu beimaljen ums. Es ind Regierungs, Gemeinde Berwelrungen und elekterer. Baugendfenschalten und Baudenmet, Aleter find Sieder geladen. Um der Rojung der Richnungsfrage naber zu kommen, wird für den Spar- und Bauderein legt in Holderin eine Richterstellung Then in delmtulkur Behinden. Soften Beeg ausgeführt, wozu die Bororbeiten bereits im Gange Ber Berbinbung bainit ridder herr Direfter fifbige mir Unterflügung ber Regierung Behmbauturfe ein.

#### Situng des Areistages des Landfreifes Wiesbaben.

me, Der Kreistug hielt in feiner berzeitigen Susammenfehung Montag nachmittag im Kreisbaufe frine zweite Sigung mit wich tiger Togesordmung ab. Den Borfig führte der foellvertretende

Landrat Gerichtsallellor Schlift

Namens des Kreisverbandes der Kriegsbeschädigten, welcher fich aus 3000 Kriegsbeichäbigten gusonmerrieht, von denen 1000 nicht mehr in der Lage feien, ihrem früheren Berufe unchgugeben, führt Sim on Bannbach gunachst Beschwerde über den Dentoblimorbungsausichutz, weisher bei der Brietpung zweier Stellen als Arbeitstelen-Komtrolleure Richttriegsbeichäbigte vorgezogen babe. Wie der jurig, hilfsarbeiter Dr. Milder ausführte, handelt go fich um folgendes; Bur Kontrolle ber Arbeitelofen ift bie Unftellung zweier Bonnen für nötig erachtet worden. Eine befondere Rommiffion folite fich mit ber Befeljung der Stellen befaffen. fom zu bem Beichtulle ber Munichreipung berfelben. Es melbete An aber eine berart große Babl von Bewerbern, que einzelnen Gemeinden 50 bis 60, baft es lebmer war, daraus eine Musmahl gu treffen. Roch ber Ausscheibung aller nicht besondere Geeigneren nohm man einige Benige in die engere Both. Lieb imter diefen das Los enticheiben und diefen fiel auf die herren Rarrheimer-Schierftein und Schnibt-Rambach, welchen vorläufig die Steffen übertrogen wurden. Der Kommission war es bei ihrer Ansmahl banpufächlich borum zu tun, für bie Polten geeignete Beute au fin den. Wit diefer Erflörung gab fich der Beichwerbeführer nicht zu frieden, vielmehr fiellse er das Bertangen, daß gundlagelch Kriego beschäbigte anheren bei derartigen Stellenbeseitungen vorgezogen werden. Kreisbepusierten Schofflor - Biebeich verficherte, bas fel im gegebenen Golle unmöglich gewesen, weit man nicht gewuht habe, wer von den Bewerbern friegebolchöbigt gewesen fel und wer nicht. Stuffrath. Biebrich teilt ben Clanbpuntt, grundfaguid flets Ariegebeichabigte unberen Bewervern vorzugleben Elt mer - Scherwein for, gegen beit Demobilmadjungsausschuft Beschwerbe an die zusändige Instanz, den Regierungsprässenten, gu richten. Danite ift bie Cache eriebigt.

Bet bem zweiten Gegenständ ber Togesordung libernimmt Barfin Kreitbeputierter Goeffier, Es handelt fich babel ben Berfin Rreitbeputierter is meffler, um den Borlatiag jur Reubelegung der Landrots. ft ell e. Doh von dem Borfchlagsrechts Gedrauch gemacht werde, darüber herrichte Einstimmigfelt Die aus den versitsedenest bürger-lichen Parteien gedichete Arbeitsgemeinschaft das den Berfiolog gemandet, den bergeitigen tonunifforlichen Berwalter der Stelle, Gestichtnaffellor Schliff, f. die Reubefetzung in Borichlag z. bringen. Die Bahl vollziehr fich durch Situmgettel. Die jänunichen abgegebenen Bettel lauten auf ben Rumen Schlitt. Solftergebnis in Arminis gelegt, bonds für bas ihm bewissene Wertrauen, ebenjo mis benen, die ibn uriprünglich en biele Stelle gebrucht betten. Er habe ich in jewer Unischbrung bestrebt, obne Unischen der Bartei, nur noch dem Grumbing des Rechtes und der Gerechtigfeit des Unites zu malten. Der Redner weist dann auf den Biebershand bin, den er non verschiebenen Seiten zu übernen. beg butte, und führt aus, bog er fich während seiner Amts-führung bemüht habe, in erster Reibe die Leoensmittelversorgung und Re höbe zu bringen und die Welerichaftlichkeit berunftellen. Ber allem habe er ben fiarren Burokratismus nach Rraften bifampit, Beziglich ber Zwangsbewirtichaftung fel feine Bemegungs freiheit burch bas Gefetz eingeongt. Er fenne bie Berbalmiffe der Bandwirtidaals recht wohl, und es liege ihm nichts ferner, als gegenüber hart ju verfahren. Mass er ober entichieben betampit babe und befampfen werbe, bas fei ber Echleichandel und alles was mie ihm gefammenbange. Der fozialen Bobligher forberlich zu fein, fet er unnwegesest bemilt. Gegenfone fuche er noch Moglichteit zu liberlichten. Die Zeit orforbere von febem Einzelnen bas gange Pflichtbewuhifein, wenn es anders werden falle. Der nöchte Gegenstand ber Tagesardnung berritt die fi eft -

legung ber Dinten für bie Muglieber bes Rreistages, berfprich auf 40 Mart für jebe Sitzung feitgefent, obne Rufflicht

auf den ensgangenen Lagesverdienst.

Im weiteren fieht jur Befdlufiaffung bie Bejegung bea Mieteinigungsamtes. Die Anteidauft ist auf 2 Jahre feltgesest. Die Kemeindeverremingen bezu. Stadtversedneten-Bersammlungen lind aufgesordert werden, se zwei Mitglieder aus ihren Begirten in Borsching zu bringen. Eine Ausnahme biedet Georgendorn, von ich ein Wiertnigungsausschuß erlibrigt, weil es bort Miejer num gibt. Gewählt werben u. n.: Bur Biertradt die Sperren Florreich und Giobl, in Dojabelm Arlege und Abliniermener, in Erbenheim Jotob Sody und Kilian, in Hachbeim Ströfchei, und harrel. Die Vorfchlige merben gutgebeihen. Der Rreisausfduch ergagt Auftrag, gogebeneufalls Erfogmänner zu beneuten.

Ein Mitgued ben Rreistoges bat um Beneumung ber verfchledenen bestellten Ausichufle und um Auffchluß barüber erfucht. ob bieselben zu Recht besteben. Aus der Antwort ist zu entwehmen, daß die Demobilmochungsausschüffe vereits vor der Revolution, und giber burth Regierungs-Berorbnung vom 7. Rovember 1918. ins Leben gerufen murden. Ihre Mufgabe wor früher meitergehend, als sie es unter dem Indage der Brazis beute ist. Kennmisser ist der Aegierungspräsidert. Unter ihm arbeiten die Orthausschüsse mit einem Beanden als Berfigenden und Arbeitgebern
mie Arbeitstehmern in gleicher Jahl als Beisigern. Die Weitglieder
find nicht gewählt, jondern einfach berufen. Als außerordenstätige
Beitglieder ind se Berrierer des Deutschnnitzballen Kandhungsgewierungen und der Friegesbeitesburgen Warendoorn.

gemienvervandes und der Kriegsbeickabigten gugezogen. Jür die hach was ist die schaft die gen im detw. werden ausreichende Mitzel von Seiten des Staates zur Versügung geziellt. Junächst wurden überwiesen 2000 M., von welchen die Hälte an Wiederich abneführt ist. Weiter folgen 50 Wo M. und der Reft ipd-ter. Die Staatsscrichtiffe baben eine Habe, dass so ziemlich alle Betellieren ihren Schaben werden erfest befammen fommen.

Die Rreisvermoltung plant ben Bau begm. Ermerb et nes Kinderenhofung plant der Sau beim. Eines fich bei hebeit ihr Augenmerf gesenkt auf das Massenheimer Hosbas. Es darbeit sich dei diesem Unweien um ein Gut, welches insolge des Adischens leiner Ländereien ummirtighaftlich gemorden ist. Nach einem Bericht des Abg. Rigel fest fich das Anweien zusammen aus einem Wohnhaus und Wierschaftsgedöhnden. Stallungen find für 30 Stild Rinderen und 20 Bierde vorhanden, serner Schweinsställe und nier Marsen Garren pur sahlteichen Ohlfhausen. Da und nier Morgen Garren mit gablreichen Obstbaumen. In bem Biobahano werden feit fongym mar einzelne Köume bewohn. übrigen find zum Leit feucht und obne proferen. Kaftennirfwand nicht bewohnder zu mochen. Gur des Armejen wird ein Reuipreis von 170 000 ER verlengt, eine Firderung, die übrigens (pater um 40 000 M. berabgejeht murbt. Rad der Anfickt periodedener Herred, welche das Winnesen besichtigten, ist basielbe als Kinder-

Groß - Redenbag. Simon - Rambad und Bring - Doubeim bereiligten, mird beichtoffen, von dem Anfauf des Anmejens als Sindererheiungsbeim abgujeben

Gin midjiger Gegenstund ber Tagesordnung war noch ber legte, bel bem er fich um ben Erwerb ben Brainfehlen. Bergmerto bei Diebenbergen handelt. Bauinfpetter. Bill bens . Birrindt eis Cochverftunbiger erftutele einen ein-Schlädigen ausflichtlichen Berleit. Die Robie Ift barnach von einer Qualitur, die über der Rheineichen Brountoble fiebt. Gie enthalt 35 Brogent fechienitoff, 2,38 Progent nugbacen Wafferftaff, 3,7 Brogent Schwefel, 41,6 Brogent Geuchtigfeit, 9,1 Brogent Stidftoff und ftellt getrodnet 2933 Barmeeinheiten bar. Gie ift, wenn auch nicht zum Dauerbrand, doch mohl als Housbrand zu verwenden. the comments of the control of the c eignet. Sum Brennen von Ziegeisteinen und jum Raftbrennen eigner fie fich durchaus und tann daber recht mohl als Erfat für bie Steintobie gelten. Die Genbenfelber erftreden fich auf die Gemeinden Diedenbergen und Margheim. Die Baugerechtigten ift ermurben. Dieselbe ist, soweit Diesenbergen in Froge fommt, für bie Gewerfichaft "Frang" eingetragen. Zwei Flöhe find erschloffen. Das erste ist gelegen 13 Meier unter der Erdoberfläche und hat eine Printrigteit pon 1,50 bis 2,30 ober gar 2,96 Meter, bas untere from oon 2 bis 2,50 beam, 2,95 Meter bet 32 Meter Tiefe. Jur Beit ift bas Bergwert burch einen Schacht recht primitiv aufgedioffen. Muf einem Gelande von 660 sjetter befinden fich beute 18 Bohribmer. Emma ein Drittel ber Gelber ift gutgeschloffen, Rillionen Tonnen find in der Erde vorhanden. Bei einer Jahresförderung von 100 000 Tonnen würde also das vorhandene Roblengrantum für einen Wöhrigen Betrieb ausreichen. Bezüglich einer auflagernben Tonichint steht ber Wert noch nicht fest. Bon ber Abbaubarteit diefes Tonlagers ift ber Betrieb des erften Flogen abhängig. Berlangt wird von der bergeifigen Eigentümerin die bie liebernuhme ber Sure mit 500 000 Mart, ferner ber Baften mit einer Million und eine Beteiligung um Ergebnis mit 20 Brogent bes Wertes ber gefonderten Rubie. Die Froge, in weicher Weife bas den Streis nicht au febr beloftenbe Gefcohl gemacht werben tann ohns befonderes Rifte, ift und eine offene. Im glinftigften galle eröffnen fich alle Muslichten, iemobil dem bergeitigen Kablenmannel gu Beuerit, fowie ferner durch bie Möglichkeit ber Serfiellung von Ziegespeinen die Bautütigkeit zu lördern und zweitend nach für des Anstarid ein wertvolles Taulchobielt für Bebensmittel zu geminnen. Jur Zeit fann wegen unglinftiger Transportverde geminten. Die Seit innt inegen ungengenendet werden. Die Stadt Allisdaden har bereits Braunfohlen von Diedenbergen de-augen. — Rach einem erschöpfenden Meinnugsaustaufche, an wel-went fin die Kreistogsmitglieder Ringel-Bierfindt, Müller-Diebenbergen, Großer. Bebrich, anlein- gechein, Dit er-Biebrich, jomie ber Borfitzende befeiligten, wied beschioffen, bie Rentmiffort, welche in ber Sache bereits gebilbet 4ft, mit weit gebruben Bellmachten mit ber weiteren Betreibung ber Ungelegenbest und mit der Berichterstottling in nächster Areistagsstigung zu Muj eine Beichmerbe bes Areistogsmitgliebes Bring. Doir

beim wegen Auswerückschiegung der finanziellen Interesien eines Wegewährters wird nochgewiesen, daß der Berressende leinen Anlaß zur Beschwerde har und versichtert, daß eine Erdodung der Bezige der Areis-Wegewährter in Kolde schon zu erwarten ist. – Areistossungsied Stepfriede kindigen tentr die Aufmerkfamtelt auf den großen Wert der Brountablie als Burgemittel. – Rach in institutioner Bonner werd ausen Albe die Burgemittel. Enfferiebiger Deuer wird gegen 7 Uhr bie Gigung geintolfen.

me Wiesbeden. Ein ist und id. georgar findet dier ein Begirts. Partettag der Deurschen Dematratischen Barrei dent. Samsung abend 8 ühr ift eine dientliche Berammating in der Eula des Edzeitens I am Boiepfag, worin Kadrifbeliger Dr. Rolchig am Budwigsbafen über des Berreitsgegen ipreden wird. Sontrag vomittag ill eine offentliche Berimme-lung im großen Gode der Turk teiell vert Samsbadberftraßen nit einem Bortrag vom Dr. Bitervirin, dem Borigenden der Ge-fentpartei, über "Don nebe Deutschand". Die geschoffenen Be-reitungen beninnen dereilte Sometog nachmittag im feinen Soule ratungen beginnen baselbit Comstag nachming im fleinen Coale und werben Sonntag vormittiog fortpefent

noc Ein bedauerlicher Unfall trug fich Monning nachmittag im Walbe in der Röhe der Leistpweishlichte zu. Eine Frau aus der Riedlftraße bielt ich bort an einer Stelle auf, an der Baumflüurigen vorgenommen wurden, als politich einer ber fallendent Bisame fie trof und ihr beide Beine gerfennerterte. Bei einem Eineruch in einem Bororte von Mesbaden wurden erbeuiet: ein Herren Brillantring mit gipfem Brillanten in Vatinhaffung, ein politice Betrenring mit Stein, ein Domen Brilliontving mit einem Brillanten und einem Rubin, eine golone Membandube mit Glieber-

Wienbaden. Heber ben Befuch ber proufi chen Minister bringt Das "Bobenfort forgende Einzelgelten. Um Samstag nachnitteg trafen Ministerprofilden birich und die Minister Bifigbeit und ungegebanden in ber Buffenftrage eine Robiereng mit Bertreteen der kingtlichen und fishtlichen Behörden, der kandels, sandwerts-und Unidureischaftschunger junte des Konflitzeinens ftatt, an der duch die Abgerehneren Latte aus Biebeich und das ereitschmun. Die Seiprentungen trugen einen vertrantigen Charafter; ein offi-gleher Bericht wird zur Ausgabe gelangen. Während der Konjo-rens empfingen die Minister verschiedene Aberdrungen zur Ent-gestundente von Winispett, i. a. batte auch eine Aberdrung des Andorscheiders eine Be, predung mit dem Ministerpräfisenten. Da pon Bertin gus ber Minnich georgiert murbe nach inichefter Rud-tehr ber Minister, reiften fie bereits abends nen bier ab; nur einige Rommiffore der Refforts blieben noch fier. Die fich auch noch nach bent burch ben Bergrutin gefahrbeten Berich begaben. fe Die Garaftom mer be chwingte fich um Montag wieder

mie Dieblichfen von Debitomenten aus ben Bachter Farbmerten. Es wurden vernrecht der Techniter W. G. Sch. als Hauptanftifer megen Reblecei au 5 Monnien und 2 Logen, ber Mutieber Db. St. wegen Diebstable jur gielden Strafe und ber Mainer IR. 3. gu 1 Minneten Geffingnis. Das Berfahren gegen bie beteiligte Karten-

ichiogerin bil. It. die der Behlerei angeflagt fil, wurde vertagt.

n. Die leicherige Sigung des 25 u.d.e.r.g.e.t.ch. t. der gegeben, daß mit monatlich einer Sigung nicht auszufammen ist. Es
ind bober außerordentiigte Sigungen in berfetten Jahl wie die

ber orbenilichen Gigungen eingesegt merben. to Raffee amilabel! Einem greftiftigig angelegten Schwindel itt wan bier auf die Spur gekommen. Die Roufleute St. I. und R. In Biesbahen batten mit der Stadt Moetin eine größere Stafferfieldrung im Bertie von einen 110 000 Mart, abgeichloffen-Die Bereindarung ging dobin, daß der Koffee im Bahabot Malns verladen, mid der Raufpreis dei Bortage des Duplikatjrachtrisfes dei der Diekungsgesklichaft in Atuntfurr a. M. ausgesihlt werden kollte. S. und sein Freund legten in Frankfurt dei der Bank turz darauf das erforderists. Dollanem vor, welches unt dem Eienbahnftempel verfeben war, und erhieben ben Betrag enfantbelos ausgehöndigt. Die Stade Roelin mußte aber nach ber Zahlung bie Arfabening moden, boli bie Roffeefendung blauer Dunft gewe en und in Mainz überhoupt felnerlei Sendangen an fie getätigt wor-ben woren. Der Frackbrief war gefällicht. Die Schwindler wurben hier in Sprit genommen.

Dan Berblenfitzeug für Kriegsbitte wurde jegt an 31 Michter und Seennte des dieligen Lande, und Amisgerichte verlieben. fo 1125 Mark Groverdsteien-Unterftigung und 202 Mark Seitenfrungsbeiäuse hate ber Urbegeleinschner Karl II von blefigen Wehlfaurtisame bezogen, als eines Toges die Antalas gewordt murbe, R. beziehe zu Unrecht bie Unterftiligung, ba er und feine Frau Geib verbierigen. Das Schriftungericht verurzeitte wegen ber zu Unrecht bezogener Unweftilnung ben R. zu 14 Logen Gefängnis unter Beringung milbernder Umflande.

nen 31/4 hery Stin

unb

drug drug urb

aen

Ser del

intr

Aug Hear

vite ilst

COUR COUR

.61

trio nell fici

High

Stell

in 3

EECH

THOU

they they

bug

umā

別於

266

mes

Sin

Ser

SHOP

tion

ber.

Norte Norte likm like

THEFT

Lun

in 2

Tiul (per

State

100

Sub linb

inte della cole

gub cine 15-

this tues ger

Stre Inti-

Din ten offi left Me Mel Bal Clie 51e 901

Site

witt seinem Gig angeirabt. Urpföhlich tancht, ganz unerwartet with unerwunden, ein Harr des Gesens vor ihm auf. Ihn sehen, die Pseid berumreißen und zurückzigen, war den Wert eines Augenblickes. Dach ebenio schnell har auch der Beamte Gerbacht attigenblikes. Doch ebenso schnell har auch der Beaute Berdacht gewiltert, jumal er in dem jungen veren einen ginen "Befannten" arblitte, mit dem er bereits schan einmel ein "Krischlüges" Zusammentzesten harte. Und das Glidt ift dem Beauten günftig, denn in densiehen Moment kommen ein französisches And der an der Anna der windt, er hält, und ichan beginnt die Beriotgung. Als der Bertolgte dies freundliche Bertaden merke, siehet er an den Anna der Chausee und wirft "Ballalt" aus in Celmit eines Sacies, um einhier" zu entkommen. Cher es hüft nichts. Bald ist er gefaßt. Im Schritt gehis zu der Erleicherungsstelle zurück, der Ballalt—er hat lich als I Rentner inwanzgeschlachtetes Fieligt entpuppt—wird wieder migesinden, beide dereren fielgen auf und bringen ihre nummehr "gemeinschaftliche" Beute in Nummere Sicher nach Erden geinen. Und deine fahren beide im besten Ginverkändnis in die elbersiche Bodmung des jungen Deren, mo eine gemittliche Hause elterliche Wohning best jungen Beren, mo eine gemittliche Baus-ischung beginnt, in beren Berlauf noch mehrere Beutner Weigen um Berfchein tompten und beichlagtsabent werben. 3a! 3e!

beitt.

citor

ein-Hait 3,7

fitoff audi iden

ganz La-

tbar. ge: men

De-ti ift , für offen. eine mere

Bur . beute n, M

hleneiner.

ber lößen bie mit ogent

end s

fann
igften
shenshenshenintel
riperLue
n bemetLe r
ft e r-

bie weit-egen-

Poly

Inlah egüge

treismfeit by Yo

den Ber-brit-

gefeh.

robe) (Se-Soule

g int s ber dommodne inem

ein g ein rinem leber-

potting

legier reteers

sertise

offi-

Cart-

g bes Da Ruci

einige

made

oleder erfen. frifter d. R. 3. 311 erten-

it er-Es

sinbel

offere offere Rains

riefes

erben

fura hien-bolos hiung pe en mor-

muit-Mide.

n. Bestigen modit feine n ber agnis

djier.

um Landehen gibts noch feine Rot!

— Florsheim, Einen erfolgreichen Bontott haben die biefigen "Freien Kartelle" gegen die Saatbeliger durchgeführt. Als die letteren für die Stebaltung von Berfammlungen eine Saatmiete

vin zu 100 Mart für jeden einzelnen Hall forderten, wurde der volltsändige Banfott über die betreffenden Lofale verdänigt. Der Erfolg war der, daß jeut die neitese Saalbeiner die ihriftliche Erflärung abgogeden baben, daß jie feine Saalmete niehr ordeben. Rübeshelmt. Ein verwegener Einbruch wurde in der Nacht vom Saanstag auf Sonntog in dem Hauft der Argung zum Poligebeinde, überstriegen die Mauer und verichaften sich Eingang in die Stelker und Souterminrümme. Sie durchschitten denm die Drühte der elektrischen Räugeln und Switteirungen und gefangten hierouf in die Wohneamee des Houses. Durch das verursachte Geräusch erwochte die Bestigerin des Houses, und als sie versuchte, Licht zu mochen, standen avei Diede, mit Gesichemosten versehen und evolvern und Blendlaternen in der Hand, vor ihr und forderten Geit oder Loben. Fran Sturm erffarte, Geit befige fie bier nicht, bonegen jel von bein Wirfichnitsgelb nach ein Leit in ber Rüche, und girly min, colorriert von ben Einbrechern, notbürftig belleibet bie Treppe himmter, befag aber poch bie Geiftesgegemvart, ben Dieben ju fagen, daß fich oben in einem Jimmer bes oberen Stockwertes erwas Gelb befände, bas fie haben folten. In bemielben Augenblick ergriff Fran Sturm die Türklinke zum unverschloffenen Simmer des im Haufe wohnenden französlichen Kommandanten herrn Tambaurini und erbat in französlicher Sprache besten Ilife. berauf engfernten fich die Rauber auf bemiefben Wege, wie fie ge-tommen, ohne irgend etwas mitgenommen gu baben. Ein Dritter, ber unicheinend in den unteren Raumen Schmiere ftand, barte fich Milden an einer aus bem Reller geholten Plaiche Geft gunlich urtan. Die mit dem Polizeibund verfolgten Spuren sühren nach dem Rhein, wo lie fich vertoren. Die Hausbestegerin darf man zu Gree unerichrodenen Gelbitblife in ihrer gefährlichen Bage begliich

Söchst. Ein schwerer Unglischsfall ereignete sich am Samotag abend gegen 8 Uhr in der Wohnung eines Arbeiters in der Homburger Sirahe. Dort sah dos achtschrige Töchrerchen am Tische und machte seine Schularbeiten, wobei es eine steine Wetsellhilde in der Hand hielt, die es als Hater für abgebrochen Griffel besuthen wollte; wie das Kind sagte, hätten zuhlreiche andere Kinder obenfalls derartige Hillset, die dem gleichen Imed dienen jollen. Um die jest nicht aufgestärte Weise explodierte plöglich die Hillse voermutlich eine Sarenstandel von einer Stielbandarungste), tie der vernntlich eine Sprengtapfel port einer Stielbandgrungte), rift ber kiemen die linke Hand glant ob und verleitze sie ausserdem noch an der rechten Hand, der Stirn und an der Brujt. Die mit am Tische stigende Mutter wurde ebenfalls an der Stirn verleit. Beide kamen stort ine Rraufenhaus.

Dinit und historiche Wert fit innerseiglich.

— Im Franz geige rasse der 25icherige Kaufmann Franz Weidner von Berfin nach Frankfiger und sandete hier unbentertt. Dann des gib sich der führe Alleger zu einem öberen Marc, veriprache diesen eine glänzende Stellung und erschwindelte sich von ihm ihr ihr 12-2000 Marc Anzüge und Mäntel, mit benen er auf dem Luftwege wieder nach Bertin zurüttehren wollte. Kurg vor dem Stort wurde er aber nach der Markeit schoenspuren.

Start wurde er aber von der Balizei seitgerommen.
Bed homburg. Ins einem Möbelwegen, in dem Möbel und
Deppithe die dem Soloh in homburg v. d. St. nach Berlin per-

Leppiche aus dem Soloh in Komburg v. d. R. nach Berlin verschen morden waren, lind auf der Johrt nach Berlin tertaden morden Ge bandeit sich dauer ächlich um einem in Keintungt eitzenahren wundervollen Teppist, der von dem Sulfan Albbil komid der Kallerte zum Gelchent gemacht wurde. Köntzsiehen Als eine Kranflurrer Herricht im Samstag ihre undem bei Albbil ein Dolmitischen derrat, machte sie der unterbieme Eribertung dah Spipbuben die Wohnung gründlich aus neraubt hatten. Silberachten, das ganne Kindengrichter, Walde, Riedber, Spiegel, sogar den Welmvorrat batten sie mitgeben delfen. Mainz. Alt der Alederlegung der Akeinfehlbetestlaum ist desponnen werden. Very der Mauer bleibt der Godet in einer, Sabe nan in Jentuneser ierben.

St. Godt. Ein Morfchei "wehrerer Bürger" im St. Goarer Kreisblatt samet: Bei und herrichten leht Jestichne, die welt schliemmer sind, als die derungigten rustiden. Die ganze Bürgerstagt von St. Goar sich allabendlich im Dunfeln, ohne daß auch zu des vertigte gefahren, unr Abbilie zu schaffen. An der ganzen Malamität sind die sichen längere Zeit desetten Moldstein und das ungeschalte Bersonal schuld!

#### Bermischtes.

Aachen. Der Oberhärgermeister erläßt solgenden Aufrus: Jur Einderung der Rot der Ainder in Wien hat sich auch dier die in die leigten Täge hinein manche milbeditze Kand au reicher Spende gesoffnet. Aaher als die fremden Kinder keben uns die notteldenden Kinder unferer eigenen Stadt Auch die uns derschift Not und Kangel, und die armen, schwaachen Kinder seiden am meisen darunter, besonders seit in der rauhen nollen, talien Inderen der Ausgel. Co sehlt in ungabligen Hamilien für die Ander vor allem an der notwendigten Afeidung, un Woster und Schwarzeg. Dieser Wangel dar mit ehernem Eriffel seine granfige Schrift in die leidvollen, verhärmten, unschuldigen Kinderpessichter geschrieden. Witburgerianen und Mittburger läst und verlanden, durch Sammlungen Airiel aufzudeingen, um die aucherlie kleit von unieren lungen Wirtel aufzuberingen, um die auberthe Not von unjeren Atnbern fernzuhalten! Unfere Kinder sollen nicht ziriern vor Hunger, Kälte und Röffe! Große Mittel find hierfür ersorderlich,

nebe jeder gerne, freudig und ichnell nach seinen Kraften! Die Rachmelt soll sogen mußen: "In ichmerfter Jelt ist den Blirgern von Aachen tein Opfer zu groß gewesen für ihre Jugend und für ihre Jutunft." Gunmeiliten merden von Haus zu habe geben . . . (Ein berartiger Aufrul ware auch in anderen rheinischen Städten

"Brieffastenterrer". Rach einem Beichtich des Neichstaminens soben die Tibet bedeutend vereinfacht und nur verlieben merden, wenn es sich gleichzeitig um eine Erhöhung des Amtsrangs handelt. Bei den Aintebezeichnungen der einzelnen Beamtengruppen werder in Julioft die "Unter". "Ober" und "wirftlichen" Bedeichnungen sortrollen. I Ein Teit der Eisten erhölt vällig neue Amtscheitigen bogeichnungen, andere neue Beamtenfiellen werden mit neuen Be-gelchnungen geschaffen; jo fiebet 3. Bi ble Reichspoft die neue Begeichnung "Brieftaltenieerer" ein

Jür 20 Millionen neue Jintmünzen. Der Neicherat hat sich türzlich mit der Riefingeldnet besaht, die im ganzen Keiche besteht und eine Folge des Kamsterns in. Der Reicherat ertichte beiteht und eine Folge des Kamsterns in. Der Reicherat ertichte find damit einverstanden, daß wir weitere 20 Millionen Wart Jintmünzen ausprägen. Im Auseichus wurde darauf dingewiesen, daß alle dies her bescholsenen Pragungen dem Mangel an Reingeld nicht gesteuert haben. Die Minzen famen nus dem Vertehr, weil der Weitallwert höher als der Münzbert sel. Gobe es so weiter in unserer Entwicklung, so wirden selbst die Jintmünzen dies Kutzwistung fellen und num werde dann zweifellos dahin tommen, die liefen Minzen aus einem Stoff derzaltelben, der völlig wertlos fel.

Allagdeburg. Ein bezeichnendes Bortommins mird der "Uhchower Kreiszeitung" erzähler Komint de an Sonntag nachmittag
in der fünjten Stunde ein Sonderzig, bestehend aus Lefomotive
und Bersonenwagen von Salzweder über Lichand dies Ardomotive
und der fanjten der den Stunde ein Studiomen mir Eisendahnbeamte auf,
um sie zu einem Eisendahnervergnügen in Salzwedel abzuholen.
Um Sonntag morgen deingt in der Frühe eine Lefomotive die
Gestreilnehmer wieder mehluchalten nach hau,e! Und dieselbe Geestichte fall schon einmat eine Woche vorher auf der einen Strede
passert sein! passiert tein!

Ein unglaublicher Freiheruch. Die zweise Kran des Oberpostassellenten Luttermann in Schöneder ertierte ihrem Diensimädden,
sie wolle ihren 12jährigen Stieslohn Erich "kaputmachen", das "Mas mülse verreden". Sie legte ihm einen Intentranz unter das Beit, zog ihm ein Beichenhemd an, beschützete ihn nit Basser und lieh ihn dann im Zug siehen, gub ihm Marmelade mit Kapen-bauren aufo Brot und wollte ihm Kattengist beidringen, komnte aber keins bekommen. Die Geschwarenen sprachen das Satanswelb von der Anklage des Mordversuchs merkwurdiger Weise siel, da die Angeliagte ungeeignete Mittel benugt babe.

Was Artiften verdienen. Die im Berliner Teintergarten siertenden Artiften rechnen fich zu den notleidenden Berusen. Diese Artiften sind nicht zu verwechseln mit den natures satismbanques", mit den fleinen, tatsächlich unter den heutigen Berdstimbanques", mit den fleinen, tatsächlich unter den heutigen Berdstimbanques", mit den fleinen, tatsächlich unter den heutigen Berdstimblien dittare Aot seidenden Artiften; im Gegenteil, es sind Leute, die sieder glänzende Bezüge verfügen, wie folgende tieine Stichprobe zeigt: Ofto Reutter erhäu 30 000 Mart, 4 Perez 15 000, Dueur Bestemeter-Berfmeister 23 000, Tängerpaar Matray-Sterna 12 500, Addressen Delosse 6000, Tängerpaar Honardschafter Abdulla 3000, Jelosse 6000, Tängerin Honar 7000, Jaubertünster Abdulla 3000, Jenprovifator Förster 5000, Komiter Strebet 6000 Magrimanaflich. Wit solchen Berdiensten ist man seibst deute nicht notseidende.

Anch die leere Setillalde tommt jeht zu Shrent Durch den Kohlenmangel find die Glasbühren fillgelegt worden, und es werden berbalb die auf melteres neue Setillalchen überhaust nicht mehr hergeftellt. Die Settfellereien millen unter solchen Uniffänden, wenn sie ihren Beirled aufreihr erhalten wollen, gebrauchte Gielden einfaufen, welche heure bereits alcht unter 1.50 Marf des Stud zu baben find.

#### Bunfes Afflerlei.

Boppard. Die "Bopparder Sig." bat infolge ber haben Be-triebsloften die tägliche Gerausgabe einstellen müssen. Sie er-icheint jegt berimal womentlich.

icheint seit desimal wörentlich.

my Solingen, b. Hedruar. Seit deute morgen derricht dier der El en er al streit, dem lich auch die Buchdruckergebilsen angechiosen hoben. Die Zeitungen konnten micht erscheinen. Der Benormitreit it eine Folge milder Etreits in gemissen Betrieben, intolge deren die Arbeitgeber den bereitigten Arbeitern mit Idiagiger Arite gefündigt haben.

Bochum. Die Straffanumer verurteilte den Kinobesiger Font wegen Borfahrung des "Kuftlarungsfühns" "Das Paaddies der Dirnen" zu 1000 Mart Geldstrafe und einer Boche Gestängnis. Außerdem wurde auf Beschängnahme des Jinns hier und auf and deren Filmbühnen des Ungerlagten ertanm.

my Danzig, 9. siederwar. Ueber dem großen Exerzierplaß in Langluhr leitzte am Freitog aus erwa 100 Mehr ein Flugzeug ab. Es sing vom Tuffinson Jewer. Der Insalie, flugzeugführer Wenn, wurde tat aus den Triunmern geborgen.

Ein Batermörder verwriellt. Das Greiner Schwurgericht versuteilte den Landpairt Albert Trager aus Hotabenderg, der seinen 27 Jahre alten Bater mit einem Hammer erfolgagen und in der Rade des Stalles im Sande verschart hatte, zu zehn Jahren

Rabe bes Stalles im Sanbe vericharet hatte, ju zehn Jahren Juchthaus. Wie ber Angeflogte felbfe zugab, batte er einen unwiderftehlichen Joh gegen feinen Bater.

Dos New Borter Dalais Morgany it von einer nüchtlichen Generschrungt heimzelnicht morden. In dem politig verbrannten Gebünde fand man die Riefte der Sommiegertochter Morgans und ihrer Tochier pon 14 und 13 Jahren.

Renftadt. Wegen Berdfjentlichung einer Anzeige über die Grengivende wurden familiebe vier Zeitungen in Renftadt (Blatz)

Lind ein Zeichen der Jelt. In früheren Jahren sand man det beginnender Rache die Stroße feer von Schuftindern. In unferer modernen Zeit dat des die Jugend nicht mehr ublig. Ein Bedrer frat dieser Tage eine fleine Gefell dass dieser nachtbummeinden Kinder und seine sie zur Rede. Man häre die Anwort: "Unfer Bater ist im Wetriedaus und die Monter im Kind." Golche Jugend fann gut werben.

Ein Babn aus Mehl. Einem hiftsgenbarmen fiel am Bahn-hofe in Geleke eine Dame auf, die ein auhergewöhnlich startes Kind auf dem Arme trog. Bet näherer Unterluchung stellte lich beraue, daß das Bedy ein Wehlfack mit etwa 50—60 Plund Beigenmehl war, fein fauberlich mit Munchen und bergleichen hergerichtet. Schallenben Gelächter ber Umftebenden folgte ber Demastierung. Das Mehl murbe beschlagnahmt.

my New Bort. Die Schneefturme bauern fort. Bleie Ruften-ftabte find budflieblich ver dultet. Die Einwohner- mullen fich berausgroben.

#### Reueste Rachrichten.

#### Die Minifter in Dülielbori.

Die Manister in Düsselbers.

mg Düsselborf, 10. Februar. Gestern nachmitten weiten bier Winsterpeasibent den diese hat diese der Verlagen der Verdagen der Verdagen der Verdagen der Verdagen der Verdagen der Verdagen und Generaliseten der Handelberten der Konserziehen L. B. Verlagen, und Generalisetetär Dr. Beumer Anfprachen liebten. Alinister Fischen erflärte, daß die vergebrachten Vänliche Krüfung sinden würden. Er süge hatze vertisten Verweiten Verlagen, und Generalisetetär Dr. Bermer Anfprachen liebten. Alinister Fischen Er sigte hau, er wisse wohlt, welchen Kulund inden würden. Er fügte hau, er wisse wohlt, welchen Kulund die Verheitundige Arbeitoschich im Beradau nach sich ziehen würde. Die Reglerung bemithe sich, die Arbeiter bazu zu betragen, möglichst viel Abreit zu leisten und zuch sicht weber des dienes Anfrich in Erwisterung auf dem Kanterprößben Krich in Erwisterung auf die Anfprache des Oberbürgermeisters erflärte, der Gedante der Indistries proping iet nicht von der Reglerung ausgegangen. Die Kealerung das er ihrer Kelle überzengt, das Abhanderungsbeitrebungen von Breufen ibrer Reife überzeugt, daß Abfonberungsbeitrebungen von Breufen bet den mutigebenden Perfonen und Organisationen im Rheiniande nicht vorhunden leien. Die Minister werden vorauslichtlich morgen wieder nach Berlin gurudreifen.

#### Die Abstimmung in Nordigleswig.

inz Jienshurg, 9. Kebruar. Der Eingebeiten.
berechtigten, die im übstimmungsgebiete nummehr in Sondersingen in der etsten Zone eintressen, war überall begestiet. Besonders in Apparende und Tondern hertschi gruher Jadet über die Antunst der heutigten Brüder und Schwestern aus dem Süden.

mis Liel, 11. Kebruar. Nach den die Allie heute früh vorliegenden Ergebassisen über die Abstimmung in Aordlichtes mig wurden sier Deutschand 20 924, für Danemare
55 279 Seimmen gezählt. Eine Anzahl Gemeinden siede noch aus.
Die Gesamtsch der Stimmungerechtuten betränt eine 110 000.

Die Gefamtgohl ber Stimmberechtigten beträgt etma 110 000.

bung Paris, 10. Februar. (Navos.) Minisierprofibent Mint-tand bat gestern der deutschen Reglerung die Ministung binschtlich des Ausscheiden der gesteuten Bestehung muschen (affin, ma Kopenhagen, 10. Februar. "Berlingste Libende" meldet aus Belfingfors: Bon berufener polnischer Seite wird nüngeteilt, daß Bolen in der Frage des rufflischen Frieden saunge-bates nur in Nebereinsthammung mit der Enseute verhandeln merde. Gine der Friedensbedingungen mitgte sein, daß die Sowier-regierung ihre ungestilltere Megierungsort aufgebe. regierung ibre ungfoilifferte Regierungsart aufgebe.

#### Die englische Thronrede.

my Bondon, 10. Februar Reuter, Der Ronig eraff-nete bente perfonlich bas Burtament. Geine Rebe nere heure perlänlich das Buriament. Seine Redenachm Bezig und die Kotlikarion des Friedenscertrages mit Deutschlard und die bevorstehende Karifitation des Friedenscertrages mit Deutschlard und Bulgarien und dellette die Kristinung auf einen baldigen Friedensichtung mit Ungarn und der Tisker aus. Dann beißt es in der Arde weiter: In einer Angahl von Systeman, die oor Kurzem in Landon und Beris stattfanden, wurden die and gezeichneten Beziehungen, die mit ollen unieren Allierten bestehen, gefestigt. Weiter wird in der Kede der derinung Ausdruck gegeben, daß in der odriatischen Frage bald eine Löhning erveit wird, und ertlärt, daß es weienstich ist, wenn der Tiede und wermele Institute unt Verschlaften. Geößpritennien und Feanfreich naderten fich mit calchen Schriften ber Stadungt und der Wohljaden. Alle Riaffen untigten sehen, ich an dem Wert des Bisebenunffen die zu dereitigen. Die Lage in Iriand erzeuge ernite Besechnisch. Die Bild für eine bestere Regierung dieses Vandes werde unversählich eingebracht. Die Rede sindigt dann Mahnahnen beit. die Berstichen Rindestlähme und Bestimmungen gegen das Dampling an

#### Die Auslieserungsfrage.

my Darmstadt, 10. Jebenar. Die Feanzolen follen als Grund der Anfnahme des feitherigen Großberzogs von Helen und Graftionen gegen die Zindberungen im Schoffe Mondencourt und Egaftionen gegen die Zindberungen im Schoffe im Sahre 1917 angegeben hoben. Hierzu erichten wir von Ziständiger Gielle: I. Der Großberzog hat Monencourt im August 1915 verlassen und seildem nicht wieder betreien. Z. Der Großberzog und sein Stad kriben nicht wieder betreien. Z. Der Großberzog und sein Stad kriben nicht im Monencourt, fundern in einer dortigen Jadersabrit gewohnt. 3. Das Schloß dieute einem Teil des Generaltommandos des 18. Armestorps als Amerikania und worde von ihm ebenfalls im Isabre 1915, wenige Mochen nachbem der Großberzog Monencourt verlassen hatte, geräumt, als and worde von ihn ebenfalls im Johre 1915, wenige Bloden nachbem der Erohdering Monemaurt verlaffen hatte, geräumt, als das 18. Armeetorps ont einem anderen Teil der From eingeleig wurde. 4. Der Erohdering war mit seinem Stab dem Generalfotumando des 18. Armeetorps zur Berpstegung zugeteilt, wechelb irgend weiche Anforderungen an die Ziolderolderung aus seiner Seite nicht mehr gestellt worden sind. 5. Noch dem 6. August 1915 hielt sich der Gerönferzog mit nach einmal seinerzeit an der Frontein mit zuset 1916 vor Berdum. Bon da wegde et ilch ausschliehich zu turzen Besuchen besilicher Truppenreite nach Frankreich und Bestien, well ihm eine längere Abwesenheit von der Heinstein und Bestien, well ihm eine längere Abwesenheit von der Heinstein und Seiglen, well ihm eine längere Abwesenheit von der Heinstein und Seiglen der Arbeite nach eine dangere Abwesenheit von Geschen dem Reich ap zu ihr de neun fert aus allen Tellen und Schlichen des Boltes Justristen zu, die von der tiesgebenden Arregung der Bewisterung über das Auslieserungsverlangen des Gegners und von der Gerängenung über die Kube und standhafte

Arregung der Bedölterung über das Austieserungsverlangen des Gegners und von der Genugimung über die Rube und sandhöfte Hattung der Reservag Zeugnis ablegen. Der Reich sprässe den nieder der Geschaften den is der gesamten Resdosergierung der Anficht, daß die Kurderung der Gutente untersullbar ist und versicher allen Einseideren, daß er und die Regterung olles dardn zu sehen gewällt lied, aus Deutschland diese schwerste aller Korderungen zu ersprecht. Unseine Mußes sein, die Entente im Sinne unteren Borschlages vom 25. Januar von der Unwöglichseit der gesonderen Muslieserung zu überzeugen zu fürsten.

dy Berlin, 10. Februar. Wie mir erfahren, bat ber Reichs og berdit, to gestige Bie wir ettabren, dat der Reichsjulitzspilnisjer den Oberreichsanwalt angewiesen, in iedem unfglichen Halle gegen eines Kriegsvordrechens beignissigte Personen auf Grund der Lisse oder auf anderen Mitteilningen eine Unter-indung einzuleiten. Auch sollen ichan von uns geführte Unter-indungen ein, Weder aufgenammen werden. Der Keichsjulitzminister febr aufgeben 2000 gelangen von der der Keichsjulitzminister togt aufferbem Mineriol fommeln von folgen Gallen, in benen von und mahrend des Krieges und des Revolutionsjahres Berutzellungen eriolgt find wegen Bergeben, die denen abnitch find, wie fie in der Lifte vorgeworfen werden. Auch dieses Materiol foll veröffentlicht

#### Eine zweite Unterredung mit Reichsminifter Müller.

my Berlin, 10. Februar. Reicheminister Weuser gemöhrte Gegens, dem Korrespondenten der "Daily News", eine Unterredung. Auf die Frage des Korrespondenten, weiche Hatteredung. Auf die Frage des Korrespondenten, weiche Hatteredung. und weiche Birkungen die Beröffentlichung der Mastieferungslifte haben werde, anwariete der Reichentlichung der Mastieferungslifte haben werde, anwariete der Reichendistentlichung des Friedensvertrages sonttlinierse und den Bertrag ratifisierte. Sie will des Reichenwährliche willen, um den Bertrag ratifisierte. Sie will bas Menichenmögliche toiften, um ben Berring ausguführen. Die Auslieserung ber aufpeierberten Deutschen Ib Monate nach ren. Die Auslieferung der angesorberten Deutschen ib Konde nach Custellung der Gestöche über Unfintunigkeiten ihnerhalb des KabiRegierung. Geröchte über Unfimmigkeiten innerhalb des Kabinerts nuchen die Aunde. Ich machte diese Gesenendel damigen, 
im die Zasjache zu unterstreichen, daß das Kodunen in dieser Frage
absolut einig ist, ebenso wie die Reichsiegierung gang darin einig
ist, daß diesenigen, die eines Berbrechens ichnieg, lind, destraft
werden müssen. Den Beg dazu gab die deutsche Kenterung an.
Die alliserten Regierungen geden den Grieberhammungen eine
Teutung, wonach trop des Billens der deutsche Kenterung eine
Grissfrag desses Teiles des Friedenvoortrages nischlich Ausmöglich Erfillung dieles Teiles des Friedenvoertrages plach in unmöglich

ma Amsterdam, 10. Februar. Wie Dolly Rews' meldet, höftt die "Westminster Gazette", dass es Bond George gelängen werde, erhebtisse und wichtigs Tenderungen in der Austlesferungsliste zu erreichen. Die Alte bar nach diesem Vien allgemein verklüsst. Die "Westminster Gazette" weist darom din, das eine Abänderung der Wiste seine Abänderung der Kriedenvoortrages bedemet, da die Alise seine Abänderung der Kriedenvoortrages bedemet, da die Liste seine Abänderung der Kriedenvoortrages bedemet, da die Liste seine Komernden Krontsfoldaten, der überzeugt ist, die Amstat der meister ieiner Komeraden mieder zu geden, wedenn er dorum erstwak, das die deutschen Generale nicht sie Kechrechen halbar gemacht werden, sie die sie micht versantwortlich sind. In einem Leitartliel werden, sie die seinen der Blatt, die Liste der beignlossten Versand werden, die die Kende die Kannen, von denen ausgestant verhalte anschen sei, das ist nicht darim gehen wurden. "Dally Kenwe" tragt, ab Llavd Grorge auf Drüngen von Sir Ausfand Gedes die Kannelisdenbergenmen mit Deinschand wieder aufnispien oder eine die Kondelsbergenmen mit Deinschand wieder aufnispien oder eine die Kondelsbergen mit Deinschand wieder aufnispien oder eine die Kondelsbergen mit Deinschand wieder aufnispien oder eine die Kondelsbergen wir Deinschand wieder aufnispien oder eine die Kondelsbergen die Prünstein für die Mendaltur der Angelegenden sein weit mehr ein Prünstein für die Mendaltur der Angelegenden sein weit mehr die Mendaltur Deutschlande. Memalitat Deutschlanbe.

ing Wien, 10. Jebruar. Der "Reue Ing" erfahrt von mag-gebenber Em prejette, daß fich bos britifche Rabinert entichtoffen habe, eine Bulitif ber Beruhigung Europas zu treiben. And die eiglische Raufmannlegat dreinge darauf, daß endlich eine vora ber Bernbigung eintrete Aus dieser Reusrientierung der roglischen Politik erflärt sich lowohl die Voltung der britischen Kogierung Comjetruftiand gegenüber, ale auch ihre Satrung in der Husbeierungsfrage.

mg timterdam, 10. Februar. Die "Times" berichtet, baf ber Oberfte Rat in Paris eine neue Rote fiber die Ausliefer is it g des vormaligen deutschen Raffers verfaßt habe, die der nieherländischen Regierung überreicht werden soll. Diese Rote wird in Condon dei der Zusammenkunft der allierten Minister be-

fpruchen werben.

my Bern, 10. Februar, Der Storrespondent ber "Baleier Ratio nalgeitung" weiber: Umer bem Einbrud ber Bonbofter Rachrichten macht man fich barauf gefaht, bag tangwierige Berhand lungen mit Deut mland bevorfteben. Der Barifer Rorrefpon dent der "Gagette be Laufanne" erwartet ebenfalls umfangreiche Berhandlungen und bezeichnet es in diesem Zusammenhang als wichtig, daß die Ententenore feinerlei Frist für eine Untwort Deutschlands verlangt. Ein Londoner Telegramm der "Renen Burder Beitung" betont, daß man fich in England burchaus ben juriftlichen und fachlichen Schwierigfriten ber Bage nicht verfchließt Allerdings verlangt die biffentliche Meinung in England nur bie Beltrafung derer, Die für begangene Briogegreuel verantwortlich find. Es bandelt fich bier nicht um nationale fielden und auch nicht um Bolititer, deren Berantwortlichfeit ja bestritten ein moge. Benn bagegen in Deutschand die nationale Chee jum Schutze von Beuten migbraucht werben follte, Die Rriegegefangene mifibanbelt butten, fo murbe man bie Boge berer, bie in England mit fichtbarem Erfolg an dem Abbau ber Kriegsleibenichaften mirften, er-

ma Cegington, 10. Februar. Dier verfinde ber Mob, bas Gerichtsgebande zu ffürmen, um einen Reger, ber ein welches Schulmudden ermardet hatte, zu lanchen. Die Truppen eröffneten bas freuer und töteten zwei Manner und zwei Frauen. Mehrere Berfonen murben verwundet. Der Gouverneur berief weitere 400 Monn Truppen.

#### Lette Rachrichten.

hmi Paris, 10. ffebr. (foods.) Im Finanzministerium wird bernenter bag der Alan bestehe, der das französische Tabatmona-pol im 66 Millionen an Amerika abritt.

hing Berts, 10. Jebruer, (hoven.) In der beitigen Minister-versammlung ließ der Minister der öffentlichen Arbeiten den bem Priffibemen ber Republit ein Defret unterzeichnen, woburch jebe Roblenfieferung an Tangfale verboten wird.

#### Erfämpftes Glück.

Bon Dite Eifter.

(18. Fortfehung.)

(Rachbrud perboten.)

Die alte Dame war feinfühig genug, um zu merfen, bag bas Bortefen diefes Buches Gerirus peinlich fein durfte, und fo fonte lie ruhlg: So will ich barauf verzichten. Seitbem wurde der Rame Albrechts nicht mehr zwischen ihnen

Eines Tages ericbien ber Rommergienent, als die Geheimratin und Gerrrid bei ihrem Rachmittageter fagen. Der Rommergienrat kam fo oft, wie es feine vielbeschüftigte Belt erlaubte: Gertrub freute fith freis, wenn fie fein freundliches Geficht fab, bas allerbings feit dem Tode feines Sohnes einen eines erufteren Ausbrud engenommen batte. Bur Gertrud war er aber ftets ber gutige und freundliche Schwiegervater geblieben, im Gegenian gu beiner Frau, die in ihre frühere Abneigung gegen Gertrud gurudgartischen Ruf auf Gertrude Stirn.

Seute fomme ich mit einer großen Vitte, logte er, im dem Zortisch Blag nehmend, während Gerrrid ihnt die Laffe Lee einfebantte.

Da blu ich tehr neugierig, fogte die Geheinmäter lächelnb Erinnerst Die Dich, Mama, führ er fort, daß ich vor breißig Inhren mit Hilfe des verftorbenen Bapa mein Bantgeichaft eröff-

Da freilich, furz barauf heiratet Dhr. Da, das frimmt. Und ich din dem seligen Bapa noch innwer fehr bantbar - ich bin glädlich in meiner Che gewelen, wenn auch, so leiste er ernit bingu, ber filmmel uns un eren einzigen Sobn genommen bat. Doch wir muffen uns in des himmels Rat ichläge jehiden. Heute handelt es lich nicht um unfere Ebe, fonbern um mein Geschöft. Es ift mir geglüdt, bus Bertrauen weiter

Das Du vollauf verdienft, fleber Schwiegerfohn

Ich habe wenigstens das meinige getan. Ich habe ober ouch Stilft gehabt, ich den beute ein reicher Mann. Doch das nur neben-bei. Bas mich herführt, ist die Bitte an Euck einer Festilickeit beizuwehnen, die ich zum Gebächtnie der Geschäftsgründung meinen Freunden und nuelnen Angestellten gebe. Sch hoffe, 3he werbet meine Bitte erfüllen.

Gertrub faß fill bo. Mit einem Blid auf ihren Schügling, bessen Webanken sie erriet, lagte sie: Ich glaube faum, bas unsere liebe Gertrub in der Stimmung ist, ein lautes Fest zu besuchen. Ich borfe, mein liebes Tochterchen, mandte sich der Rommer-

gienrot an Gerrud, Du wirst es mir zu Gefüllen tun. Der Ner-fust, der uns getrossen, hat uns alle tief geschwerzt. Deinen Schwerz ehre ich und recine ihn Dir doch an. Aber es find einundeinhalbes Jahr felt Bobs Lode verstrichen, da famist Du mir

ladon die Freude machen, an diesem Feste teitzunehmen. Wenn es Dir Freude macht und Du auf meine Anwelendert wirklich Wert legst, so will ich gern kommen, wenn Großungma mich begiettet, entgegnete Gertrub freunblich.

3ch bante Dir von gangem Bergen, fogte fremmerftebt er-3d lege allerdings großen Wert auf Deine Anwesenheit, benn Du gehörft zu meiner Familie, Du bist mein liebes Töchter den - mein Rind, das ich lieb habe und auf das ich ftatz bin.

Er reichte ihr beibe Stände binüber, und ale fle die ibrigen hinemlegte, sog er die fakante Madchengestalt an sich und küsie sie

Und nun will ich Guch in Gorer Gemitfichleit nicht weiter ftoren, tube er fort. Ihr mift mich entidulbigen, ich babe noch eine wichtige Konferenz wegen ber Bagdabbahn. Mi o auf Wieberfeben in acht Tagen, bann findet ble Gestlichtelt in unserem Saufe ftatt.

Er verabichiebete fich raich, mis turchtete er, Gertrub tomme ihre Zuige gurudgieben. Aber Gertrub bachte nicht daran, fie wollte bas Weit beuchen, well fie ich, wie große Freude ihre Zuige bem Rommerzienret gemocht batte. Ihretwegen ging fie mahrbaitig nicht hin.

Das Treppenhaus, die Gefelliefaiteroume der hammerftedt. schen Billa waren wie dei den früheren Felten reich und geichmost odll deforlert. Die Gesellschaft leute sich meist aus Berlönlichteiten jusammen, die Gertrid ichen lanner, Gerren und Dennen der Breute finance, hohe Beaute, einige Offiziere und Affestoren. Aber diesmal mischen sich in dies verneinne und reiche Gesellschaft auch die bei geideneren Gestalten der Angestellten der Bant, meh ftens junge Beine mit blaffen, flugen Gelichtern.

Für die Miglieder der Familie des Fefigebers war am aberer Ende des Scales ein reicociomudtes Jobium errichtet. bier faß in der Mitte auf dem Ehrenplag die alse Geheimritin, ihr gier Seite der Kommerzieuret und eine Gattin, dann Gertrad neben ihrem Schwiegervater, derr und Frau v. Westen, Major und Majorin Bogier und ichliehlich Willa und Weitte, das glüssfliche Brautpaar. Ein Rongertftliff eroffnete bie Feier; bann nahte fich die Deputation der Augestellten die ihrent Chef ein Geschenf zu biefene Ge daftsjubitaum überreichte

Die bole, fraftvolle Geffalt eines jungen Mannes, beifen

Er brudte feiner Schwiegernafter bie Sond und brudte einen ? Ind mehrer: Orben berten, ftand an ber Spipe der Deputotiof Sein Bird geint über bie Allegieber ber Fonntie bes Chele himmes ruben, und auch fein Wesicht ichien eine leichte Biffie zu übergieben Doch darm wondte er fich dem Chef zu und iprach im Namen der Angeftellten ben Dant aus für des Wohlwollen, das der Kommer gienrar ihnen flete gezeigt und bat, jum Pant bafür des Beichen

- es war ein prachtvoller Tofelauffas - berbringen zu bürfer.
Bertrub mußte fich fest auf die Behne ihren Seffels füger, um aufrecht zu bleiben. Sie hatte in bem Sprecher ber Deputo-tion Albrecht Schmidt erfannt. Es feinindelte ihr und eine Beite leth fie alles wie durch einen Rebet. Donn aber fafte fie fich und menn and noch marmorbios, frand he cubig und aufreche de.

Der Kommerzienrat bantte und teilte mit, daß er für feine Ungefiellten eine nanhafte Stiftung errichtet habe, die fie vor beni Gorgen bes Miters ichnigen follte.

Der erfte, fo fubr er lücheind fort, feine Sand bem alten Broturften Boliere entgegenftreffend, der beicheiben berieute fland, bei in den Genuch bieler Penfion eritt, ift unter after Freund Bert Walters, bet mir alle beeifig Jahre hindurch treu gebient bat. Lieber Bolters, emplangen Sie meinen berellichten Dant. In merbe Ihre schähdure Mitarbelterschaft gewiß oltmals vermillen-hoffe jedoch, bah Ihr Rachfolger, herr Albrecht Schundt, in Ihro Sufffapfen treen wieb. Die aber, meine Berren Beamten und Lever Freund und treuer Minrbeiter, lebe boch, boch, boch

Jubeind fitminte die Gefellichaft in biefes foch ein, wahrent der Rommerzienrat den gerührten Geren Walters umarmte. Test wuhre Gertrud, wie Albrecht hierbergetommen war, Abst er batte bod; gang andere Plane geduhert, als fie fich das Leyto Mal geseben. Weschalb batte er fich mieder in diese abhängige

Stellung begeben? Rom mehrere Anfpracen murben gehalten, bann fting man bir Dich, und nach Aufbebung ber Mafet wurde gerangt. Billin war ber Festoraner: er führte die Potonaje an, er ordnete die Paure gur Quodrille, er gob das Briden gum Unfangen und Mufbören der Mufit — furz, er zeigte fich in der ganzen Glorie feiner gefelldoftlithen Gevennbiheit

Gertrub tangte nicht. Sie hatte für diefen Abend die bundle Trauerfieidung abgeiegt und trug ein einfaches belles Seihenfielb abne jeden Schmud. Die Wajorin war vor nicht mit biefer Toitette ihrer Zochier einverftonden, und auch die Rommergienratin fand biefe Ginfachbeit atteitert. Beide Damen prongten in ben

foliberften Totletten, geichmidte mit Perfen und Beillanten. Gertrub fühlte fich in bem frohlichen Biremarr vereinfangt; fie nahm in einer entfernen Ede Ping und ließ ben Strom bes gestes an lich vorüberraußen. Einige Maie ind sie auch Albrecht. ber fich bin und wieder am Sange bereitigte.

Lai Le

ber

初日

514

un fte

1211

BE:

bit

日本は田田

Da feite fich ber Kommterzienrat neben lie.

Do bift nicht fedblich, Tochterchen, fagte er freundlich. Sei mir nicht bo e beshalb, Bapa, entgegnete lie, leicht errie 3d palle mobt nicht mehr in die trobe Gefellichaft.

Das wird fich wieder finden. Ran muß auch vergeffen tonnen. Bas follte aus une armen Menichen fonit merden Salt Du übrigens meinen wenen Profuriften wieder ertanter Er war icon einmai im Geichöft. Die meinft herrn Aibrecht Schmidt?

Bi - Der babt ibn ja in Megupten gefeben, wie mir Großmama erzöhlte.

MUerdingo - aber da batte er andere Plane.

Dat er auch mich. Es but mir auch Mife geloftet, ibn gu gewinnen. Aber er fonn mit große Dienfte leiften, ba er mit beit eftaffari d'en Berbetentffen befannt ift und ich bnit Berbinbungen angeknupft babe. - Da ift er übrigens. Hollo, fierr Schmidt! Und che es Gertrud perhindern fonme, batte er Mibrecht ber-

Sie besehlen, herr Rommergienrat? fragte er. Meine Schmiegertochter wurfcht Gie gu fprechen - Gie fen. nen fich ja icon - also unterbatten fie fich gut.

(Berliming folgt.)

#### Amiliche Befannimachungen der Giadt Dochheim am Main.

Befannimadjung. Betrifft: Unfuhr von folg.

Die Gemeinde bat eine größere Denge Brennhols von ben Oberforstereien Chauffeehaus und Sonnenberg angefault, meldie

eingefahren merben muffen. Die Bierbebefiger, welche willens find, an der Aufubr teilzu-nehmen, merden gebeten, fich zu einer Besprechung am Donnerstag. ben 12. Jehrnor b. 36., abends 8 Uhr in ber Wirtichaft von Rarl

Sochheim a. D. den 10. Februar 1990. Der Magiftrat. 3. B.: Biftor.

Befeifft Lusgabe von Roblen.

Die der isemeinde zur Verfügung nebenden Robien werden ben Donnerstag, den 12. Februar er, vormittags van 8 Ubr ab dei den Sandlern ausgegeben. Auf Die Roblenfarte, Abichnitt 9, entfilt

pro Familie ein Jentuer.
Da genügend Borrat vorhanden ist, sind Ansammlungen por ben Rohlenhöfen au vermeiben, da sedem Cinwohner die ihm zusiehende Menge gesichert ist. Den Kändiern ist es auf das Strengste verboten, sawohi gröhere Mengen als auch Rohlen ohne Karte zu

Rochheim a. M., den 11. Jebruar 1920. Der Magiftrat. I. B.: Piftar.

Befanntmachung. Befrifft: Berftellung bes hausftures in ber ftufterwohnung Die Arbeiten gur Derftellung bes hausftures in ber Ruftermehrung follen im Gubmiffionewege vergeben merben. Angebote Roftenaniching find bis spätrftene Freitag, mittage 12 dibr im

Rathous, Jimmer Rr. 8, abrigeben. Hochselm v. M., ben 10. Hebruar 1920. Der Magiftrat. I. A. Pifter.

5dyuleu nohme 1920. Das neue Schuliche beginnt am 12, April 1920. Mit bie em Tone worden idmipflichtig bie Alieber, die bis einicht. 31. Mary 1914 anderen find, owert hie die Schale noch nicht beineten. Weiter fonnen ausgenammen werden die Kinder, die in der Zeit nam 1. Upril die 30. September 1914 gedoren find. Eltern, die oon der leiten Bostimmung Gebrauch machen, wollen, mühren ihre Kinder Donnerstog, den 12. de. Wes., nachwittage von 2.30 bis 3.30. Uhr im Schutzimmer Ar. 1 dem Refter vorftellen. Es in not wentig, bof biefer Termin innegebalten wird, weil fonft ber Auf nubmit blefer Rinber Schwierigfrifen erwachen werben. Um Unfrahmetag, 12. April, ecideinen die Anaben um 2 Uhr im Schulsimmer Ar. 1, die Madchen um 2.30 libr im Schulsimmer Ar. 7. Die Impffreine find mitgubringen, urb die auswärts geborenen Rinber mullen außerbam ben Geburte ober Taufichein vor-

Sedibelm a. M., den D. Februar 1920. Der Monistrat 3 2 Biftor.

## Anzeigen-Teil.

Derjammlung ber Bater und Mütter offer Schüler und Schüferinnen ber Bolfsichule Bedibrium, auch ber Eltern, deren Rinder Oftern in die Schule neu aufgenommen werden, am 13. bs. Atts., abends 8 Uhr, in der Schule — Jimmer 3 und 4 — weds Befanntgebung der ninisecretien Bestimmungen für die Wahl von Elternbeiräten.

Alle Giern ber Schüler und Schülerimmen ber Bolfefchule ba-bier werben hiermit ju biefer Berfammlung freundlichft eingelaben. Der Schullelter: Rudes, Rettor.

#### Befanntmagung.

Der Termin für die Wiehl ju den Cliernbeitäten ift vom ber Regierung in Wiesbaben auf Sountog, den 14. März ds. 30., felt-

Die Bilte der Wahlberechtigten liegt im hiefinen Kathouse vom 14. Februar ds. Ic. an 14 Lage lang gur öffentlichen Einficht aus. Den Bahlern (Etrern) ift geftatter, von der Mahlerufte Abicheris gunchmen. Einfprüche gegen biele Bifte find fpateftens eine Woche por ber Bobl bei bem Schulleiter babier engebringen. Der Schulleiter: Refter Rudes.

# Nutholzversteigerung

Um Samstag, 14. ds. Mis. vormiffags 10 Uhr, gelangen im biefigen Gemeindemald, Diftrift 2 und 41 unchfolgende Rubhölger gur, Berfteigerung:

80 Stud 52,76 Jeffmeter Meleenftamme (Difirit: 2)

42 Stud 14,84 Jeftmeter Cicheaftamme ( , 2)

85 Stud 60,66 Feftmeter Riefernflamme ( ... 41)

31 Raummeter Riefern-Schichtautholg

2.5 and 3 m lang

Bufammenfunft u. Anfang: Durrbrucheichneije (Diftritt 2)

pormittags 10 Ubr.

Blorsheim a. III., ben D. Februar 1920.

Der Bürgermeifter: Caud.

Am Freitag, den 13. Februar d. 3s. vormittogs 10 Uhr anfangend tommen im Balloner Gemeinbewaid in ber Rabe von Langenhain Diffritt Moofen Rr. T folgenbe Rugholger gur Berfteigerung:

230 Jichtenstämme von 69,83 Jeftmeter

110 Jichtenftangen 1. Klaffe von 9,90 Jeftmeter 40 Jichtenflangen 2. Riaffe von 2,40 Feftmeter

5 Jichlenftangen 3. Alaife von 0,15 Jeftmeler.

Bufammenfunft im Berfteigeraugebiitrift. Wallan, ben B. Jebruar 1920.

Gartenfamerei,

Der Bürgermeifter: Beufer.

Raphiabaft, Obfibaumfarbolineum,

Baumwache emplichit Garinerei Deter Gad, Sochheim a. Il.

#### Der befte Beigmaterial Gvarer ift Dauerbrandol

für Klichen, Jimmere, Jenfratheigungen und Induffrie. Heberall infort verwenbbar. Roblen- und Gelberivarnie.

Grok und Alein Doll. Ald. Reim, Ilorsheim a. I.

grunt in ber Breidlage ber Maluter Sameufirmen, empfiel im Flörsheimer Gemeindewald. Gärtnerei Deter Gad, Sochheim

> sowie Zuckerruben, als Comein-futter geeignet, gu perhaufen.

Röberes bei Gran Cuint, Societenn a. MR , Wetherftr. 47.

Aupferne find gu baben bei

Gebr. Kung Schloffermellter, Bicbrich a Dib . Motnger Str. 4

### Zu verkaufen

febr gnierholteuer Geng baltnugeherb, ff. geviel und Birnen Chalter Chil Godheim a. 21. Stämme.

Ceichter Einfpänner fastentvagen mit Bremie dillis an verkaufen. Abam Schilling, Bifficioneima, M., Mojellir 43.

Wer erfell Unterriot im Viiden und Räben? Albends von 71/4 bie 91/4 libr.

Maberes Bil-Exp. Des Sechly-Stadtangergere, Sochheim a. Di.

